

**POSTULAT** von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend Kooperation von Schule und Soziale Arbeit (Jugendhilfe)

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, im Rahmen der Revision des Volksschul- und des Jugendhilfegesetzes eine gesetzliche Grundlage zu schaffen für die Kooperation von Schule und Jugendhilfe.

Susanna Rusca Speck  
Julia Gerber Rüegg

Begründung:

Die Entwicklungstendenzen zeigen, dass die Aufgabenteilung und die Zuständigkeiten der Bereiche Familie, Jugendhilfe und Schule nicht mehr klar getrennt werden können und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen verstärkt werden muss.

In Zusammenhang mit den Reformen im Schulwesen und bei der Jugendhilfe im Kanton Zürich müssen die Schnittstelle von Schule und Sozialer Arbeit klar definiert werden. Die Ressourcen dieser Sozialisationsinstanzen sollen besser gebündelt und koordiniert werden.

Die Schule hat nicht nur den Auftrag Werte, Normen und Wissen zu vermitteln, ebenso hat sie eine erzieherische, pädagogische Funktion. Ihre Aufgaben sind Qualifikation und Integration. Gleichzeitig befindet sich die schulische Sozialisation im Spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnissen.

Die Rede ist von Problemen, die den Alltag von Schülerinnen und Schülern genauso wie von Lehrkräften bestimmen: Lernunlust, Disziplinprobleme, Suchtverhalten, Vandalismus, emotionale Störungen und Ähnliches. Wer mit der Volksschule in Kontakt ist, muss heute zur Kenntnis nehmen, dass die arbeitsmässige und psychische Belastung vieler Lehrkräfte so weit angestiegen ist, dass ihre Gesundheit bedroht und die Schulqualität gefährdet ist. Die täglichen vielfältigen Problemsituationen im Unterricht und das zunehmend schwierige Umfeld verlangen für die Schule eine fachliche Unterstützung und damit eine Entlastung der Lehrpersonen zu Gunsten ihrer eigentlichen Tätigkeit.

Laut Antwort der Anfrage KR-Nr. 164/1999 stellt die Schulsozialarbeit eine geeignete Ergänzung zum Schulbetrieb dar. Schulsozialarbeit ist eine Form der Vermittlung zwischen allen am Schulbetrieb Beteiligten. Sie entlastet unter anderem auch die Lehrkräfte, indem sie Probleme niederschwellig angeht und sie trägt dazu bei, Situationen zu klären und zu beruhigen. Frühzeitige Interventionen können kostenintensive Platzierungen in Schulinternate vermeiden.